

Liebe Musikfreunde,

wir begrüßen Sie, verehrte Damen und Herren, sehr herzlich zu diesem Wohltätigkeitskonzert.

Wir, das sind die in Berlin tätigen deutsch-israelischen und christlich-jüdischen Freundschaftsgesellschaften als gemeinsame Veranstalter. Federführung und Verantwortung liegt bei der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und damit bei dem Unterzeichnenden.

Dieses Wohltätigkeitskonzert hat in dem Bewußtsein der Veranstalter eine besondere sozialpolitische Bedeutung und zudem auch einen berlinpolitischen Aspekt.

Der Reinerlös soll einem therapeutischen Kindergarten für Autismuskinder zur besseren Ausstattung und für therapeutische Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Kindergarten ist meines Wissens einmalig in Israel und hat durch den Golfkrieg eine besondere Bedeutung erlangt, weil er unglücklicherweise durch eine Scud-Rakete zerstört wurde. Für Berlin besteht die besondere Beziehung zu diesem Kindergarten dadurch, daß die „Initiativgruppe Berliner Frauen“ einen wesentlichen Teil der Mittel zur baulichen Wiederherstellung aufgebracht hat. Aus Dankbarkeit dafür hat die Tagesstätte den Namen „Berolina“ erhalten.

Sie alle haben mit Ihrem Erscheinen dazu beigetragen, die Betreuung dieser bedauernswerten Kinder zu verbessern.

Ich danke allen Mitwirkenden, daß sie angesichts des wohltätigen Charakters auf ihre Gagen verzichtet haben.

Mein Dank gilt auch den ehrenamtlichen Kräften in den Organisationen, die den Verwaltungsaufwand niedrig hielten, und der Bank Gesellschaft Berlin, die eine großzügige Hilfe gewährte.

Mein ganz besonderer Dank gilt seiner Excellenz, dem Botschafter des Staates Israel und dem Herrn Regierenden Bürgermeister für die Übernahme der Schirmherrschaft über diese Veranstaltung.

Heinz Striek